



Sammlung Theaterzettel

Florian Geyer

Hauptmann, Gerhart

1917-11-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogtl. Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, 11. November 1917 13. Vorstellung im Abonnement C 70

Zum ersten Male:

Florian Geyer

Drama in fünf Akten von Gerhart Hauptmann

In Szene gesetzt von Richard Weichert

Personen:

Florian Geyer	Bauernführer	Franz Evertz
Geb von Berlichingen		Josef Renkert
Jakob Kohl		Alexander Köfert
Pfarrer Bubenleben		Fritz Alberti
Flammenbecker, ein Weinsberger		Weinhardt Maur
Georg Meßler		Hermann Kupfer
Lorenz Vöffelholz, Schreiber		Hans Godeck
Rektor Besenmeyer		Karl Neumann-Hoditz
Der Schultheiß von Ochsenfurt		Wilhelm Egger
Stefan von Menzingen		Wenzel Hoffmann
Tellermann, Feldhauptmann von Florian Geyer	Robert Garrison	
Karlstatt	Max Grünberg	
Wilhelm von Grumbach	Georg Köhler	
Isälein, ein alter Jude	Ludwig Schmitz	
Marei	Liselotte Denera	
Kraßer, Gastwirt zu Rothenburg	Hugo Boßin	
Lorenz von Hutten	Fritz Odemar	
Wolf von Kastell	Fritz von der Heydt	
Thomas von Hartheim	Julius F. Fanson	
Georg von Bertheim	Hugo Schödl	
Sebastian Schertlin	Hermann Kupfer	
Heinz von Stein, Ritter	Adolf Jungmann	
Martin	Josef Viktor	
Finkenmäuslein	Liesel Gerlach	
Sartorius, Schreiber	Karl Jöller	
Ein Domherr	Adolf Karlinger	
Ein Schenkmädchen	Luiße Böttcher-Fuchs	
Schäferhans	Adalbert Schlettow	
Eine alte Frau	Grete Berger	
Ein zerlumpter Mensch, ihr Sohn	Fritz Odemar	
Kläuslin, fahrender Musikant	Louis Reisenberger	
Anna von Grumbach	Hene Blankensfeld	
Peter, ein Reitersknecht	Fritz Müller	
Erster	Alois Volze	
Zweiter	Hermann Trembach	
Dritter	Fritz Müller	
Vierter	Hans Wambach	
Hausierer	Paul Bieda	

Bürger, Bauern, Landsknechte, Volk.

Der erste Akt spielt in Würzburg, der zweite in Rothenburg, der dritte in Schweinfurt, der vierte in Rothenburg, der fünfte auf Wilhelm von Grumbachs Schloß zu Rimpar.

Zeit: 1525 Bauernkrieg

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Hohe Preise:

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 10.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 4.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	" 9.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 3.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 7.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 3.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	" 8.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	" 3.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	" 6.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	" 2.50
Parterre: Loge 1. Reihe	" 7.—	III. Rang: Proszeniumsloge	" 2.50
Parterre: Loge 2. Reihe	" 6.—	IV. Rang: Mitte	" 1.50
Parlett: Sperrsitze	" 5.50	IV. Rang: Seite	" 0.70
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 5.—	Nichtnumerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 4.50	Stehplätze im Parlett	Mk. 3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 4.50	Parterre	2.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenprogramm nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. — Zu Kartendestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Neuen Theater:

Sonntag 11. Novbr.: Sänjel und Gretel

Anfang 8 Uhr